

Dienstag, 10. Februar 2026, 20.00 Uhr

Rathaus Hünfeld, Rathausssäle

„Solo-Piano“ mit Harald Krüger

Vorverkauf: Kat. 1: 18,00 € (erm. 16,00 €)
Kat. 2: 14,00 € (erm. 12,00 €)
Abendkasse: Kat. 1: 21,00 € (erm. 19,00 €)
Kat. 2: 17,00 € (erm. 15,00 €)

„Der beste Jerry Lee Lewis der Republik“ – so titulierte ihn die Süddeutsche Zeitung. Mit nach Hünfeld bringt der Heidelberger Ausnahme-Pianist seine einzigartige One-Man-Show. Harald Krüger ist nicht nur das überregionale Aushängeschild kurpfälzischer Boogie-Woogie-Kultur. Nein, sein Name steht neben virtuosem Power-Piano auch für bestes Entertainment, schmachtenden Gesang und einfach für die pure Freude am Pianospiele. Seine Konzerte hinterlassen Mengen begeisterter Fans.



Dienstag, 10. März 2026, 20.00 Uhr

Rathaus Hünfeld, Rathausssäle

„Leni & Susan – Riefenstahl und Rosenblatt are dead“ von Stijn Devillé mit Saskia Leder und Romina Bursy

Vorverkauf: Kat. 1: 18,00 € (erm. 16,00 €)
Kat. 2: 14,00 € (erm. 12,00 €)
Abendkasse: Kat. 1: 21,00 € (erm. 19,00 €)
Kat. 2: 17,00 € (erm. 15,00 €)

Sie könnten kaum unterschiedlicher sein: die Regisseurin und Fotografin Leni Riefenstahl auf der einen Seite, die Schriftstellerin und Intellektuelle Susan Sontag auf der anderen. Eine den Körperkult liebende Nazi-Propagandistin oder zumindest duldende Mitläuferin trifft auf



eine jüdische, homosexuelle Kritikerin. Ein Treffen zweier starker Frauen, das nie zustande kam, dennoch in seiner Intensität Schatten auf beide Biografien voraus wirft.

Freitag, 24. April 2026, 20.00 Uhr

Rathaus Hünfeld, Rathausssäle

„La Chanson à texte“ mit der Sopransängerin Anabelle Hund, ein Abend des Partnerschaftsvereins Hünfeld

Vorverkauf: Kat. 1: 18,00 € (erm. 16,00 €)
Kat. 2: 14,00 € (erm. 12,00 €)
Abendkasse: Kat. 1: 21,00 € (erm. 19,00 €)
Kat. 2: 17,00 € (erm. 15,00 €)

Anabelle Hund präsentiert in ihren Programmen die große Vielfalt des französischen „Chanson à texte“. Mit dabei hat sie im Speziellen neue Chansons, sie erinnert aber auch an ältere Werke von Jacques Brel, Jean Ferrat, Graeme Allwright, Georges Moustaki und Serge Lama. In ihrem Programm gibt die Sängerin kurze Einführungen zu den Chansons, verrät Anekdoten zu den Interpreten und Autoren und erzählt Heiteres von hinter den Kulissen. Begleitet wird sie vom Pianisten Alexander Pfeiffer. Es wird garantiert eine spannende Reise durch die Welt des Chansons mit purer Emotion und Poesie.



Magistrat der Stadt Hünfeld
Konrad-Adenauer-Platz 1
36088 Hünfeld

Tel.: (06652) 180 - 0
E-Mail: stadt@huenfeld.de
Web: www.huenfeld.de

Online-Karten-VVK:



Hünfelder Kulturabende
Oktober 2025 bis April 2026



Kulturabende



HÜNFELDER KULTURABENDE

Programm Oktober 2025 bis April 2026

Vorverkauf ab dem 1. September 2025:

- Online über www.huenfeld.de und pretix.eu/huenfeld
- Bürgerbüro der Stadt Hünfeld, Mittelstraße 9
- Tourist-Information, Am Anger 2

In den Verkaufspreisen ist die gesetzliche MwSt. enthalten.

Dienstag, 14. Oktober 2025, 20.00 Uhr

Alter Lokschnitten

„Mit Gefühl!“

mit dem Kabarettisten Dietrich Faber

Vorverkauf:	Kat. 1: 22,00 € (erm. 20,00 €)
	Kat. 2: 18,00 € (erm. 16,00 €)
Abendkasse:	Kat. 1: 25,00 € (erm. 23,00 €)
	Kat. 2: 21,00 € (erm. 19,00 €)

In seiner neuen Bühnenshow zeigt der Gießener Bestsellerautor, Kabarettist, Schauspieler und Musiker Dietrich Faber wieder alles, was seine Bühnenkunst seit Jahren ausmacht: mitreißendes, facettenreiches, witziges, tiefsinniges, musikalisches, ja... gefühlvolles Entertainment. Nicht nur im Leben, sondern auch in dieser Show dreht sich dieses Mal alles



um Gefühle. Gefühle sind vielseitig, wechselhaft und manchmal unberechenbar – genau wie diese Show. Denn nur „Mit Gefühl“ kommt es zu dem, was es dringend in dieser Welt braucht: Mitgefühl!

Dienstag, 18. November 2025, 20.00 Uhr

Rathaus Hünfeld, Rathausssäle

„Beyond Swing“ mit dem Ensemble „INSWINGTIEF“

Vorverkauf:	Kat. 1: 18,00 € (erm. 16,00 €)
	Kat. 2: 14,00 € (erm. 12,00 €)
Abendkasse:	Kat. 1: 21,00 € (erm. 19,00 €)
	Kat. 2: 17,00 € (erm. 15,00 €)

Swing und Gypsy-Jazz, aber auch Anleihen aus Weltmusik, Bossa Nova und Blues – das bringt das Ensemble „INSWINGTIEF“ mit nach Hünfeld. Mit dabei haben sie vielseitige Kompositionen, geschmackvolle Arrangements und Soli, viel Liebe zum Detail und höchste Spielfreude. Entspannt und ungezwungen, aber mit höchsten Qualitätsansprüchen präsentiert die Formation ihr neues Album „Beyond Swing“,



(c) Michael Pietschmann

das im Herbst 2025 erscheint. 2020 wurde die Band vom Radiosender BR2 des Bayerischen Rundfunks zur besten musikalischen Entdeckung des Jahres gekürt.

Ein Kulturabend mit
freundlicher
Unterstützung der



Dienstag, 2. Dezember 2025, 20.00 Uhr

Rathaus Hünfeld, Rathausssäle

„Ihr Sünderlein kommet“ mit Comedian Hans Gerzlich

Vorverkauf:	Kat. 1: 18,00 € (erm. 16,00 €)
	Kat. 2: 14,00 € (erm. 12,00 €)
Abendkasse:	Kat. 1: 21,00 € (erm. 19,00 €)
	Kat. 2: 17,00 € (erm. 15,00 €)

In Gerzlichs Firma war gestern Weihnachtsfeier, es ging (vom Himmel) hoch her – und er hat keinen Schimmer, wie und wo dieser unheilige Abend endete. Umso mehr beunruhigt

ihn, dass sein Ehering nun verschwunden ist. In Gedanken rekonstruiert er noch einmal den gestrigen Abend: Da drüben saßen die Vertriebler, dort die Buchhaltung, daneben



das Controlling. Und angeblich soll er gegen 0.45 Uhr mit der Jessica aus der Personalabteilung die Lokalität verlassen haben. Stimmt das wirklich? Wer sagt das eigentlich? Und vor allem: Wo ist dieser verdammte Ehering? Ein Pointen geschmückter Weihnachtsspaß. Frohes Fress & Guten Flutsch!

Dienstag, 20. Januar 2026, 20.00 Uhr

Rathaus Hünfeld, Rathausssäle

„Irmgard Knef“ – Kabarett-Theater-Chanson mit Ulrich M. Heissig

Vorverkauf:	Kat. 1: 18,00 € (erm. 16,00 €)
	Kat. 2: 14,00 € (erm. 12,00 €)
Abendkasse:	Kat. 1: 21,00 € (erm. 19,00 €)
	Kat. 2: 17,00 € (erm. 15,00 €)

Irmgard Knef – die wunderbare „Kleinkunst-Erfindung“ des Berliner Kabarettisten, Autors und Schauspielers Ulrich Michael Heissig. Präsentiert werden dem Publikum brandneue, groovige Songs voller Swing und Jazz sowie Highlights aus ihren Soloprogrammen.

Ein grandioser Abend, urteilt DIE ZEIT über das musikalisch-kabarettistische Bühnensolo aus der Perspektive der verkannten, verleugneten und zu kurz gekommenen Zwillingsschwester von Hildegard Knef. Das brisanteste Fundstück der deutschen Unterhaltungsgeschichte, nennt sie DER SPIEGEL.



(c) M. P. Schimweg